

Rechtsverordnung zur Übertragung von Aufgaben auf die Kirchenverwaltung (ÜVO)

Vom 19. April 2007

(ABl. 2008 S. 117), zuletzt geändert am 19. November 2015 (ABl. 2015 S. 435)
und am 31. August 2017 (ABl. 2017 Nr. 9)

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat gemäß § 9 des Kirchenverwaltungsgesetzes¹ vom 16. Mai 2003 (ABl. 2003 S. 322), geändert am 26. November 2003 (ABl. 2004 S. 2), die folgende Rechtsverordnung als Teil des Organisationshandbuchs der Kirchenverwaltung beschlossen:

§ 1

Aufgabenübertragung

Der Kirchenverwaltung werden folgende Aufgaben als laufende Verwaltungsgeschäfte gemäß Artikel 57 Absatz 1 Satz 2 der Kirchenordnung² zur selbstständigen Wahrnehmung übertragen:

1. Bildung, Veränderung, Aufhebung, Teilung oder Zusammenlegung von Kirchengemeinden bei Zustimmung der Beteiligten (§ 4 Absatz 1 KGO³)
2. Entscheidung über Vermögensauseinandersetzungen bei fehlender Einigung der Beteiligten (§ 4 Absatz 4 KGO³)
3. Genehmigung von Gottesdienstordnungen (§ 7 Absatz 1 Satz 2 KGO³)
4. Herstellen des Einvernehmens über die Errichtung, Veränderung und Aufhebung von regionalen Pfarrstellen (§ 3 Absatz 3 PfStG⁴, § 3 Absatz 3 PfStVO⁵, § 2 Absatz 2 FPVO⁶)
5. Herstellen des Einvernehmens hinsichtlich der Verwendung und Besetzung von Fach- und Profilstellen (§ 2 Absatz 4 FPVO⁶)
6. Herstellen des Einvernehmens bei der Verbindung von Profilstellen mit Gemeindepfarrstellen (§ 4 Absatz 1 FPVO⁶)
7. Durchführung einer Gesamtauswertung der von den Verwaltungsfachkräften im Dekanat wahrgenommenen Aufgaben (§ 5 Absatz 4 FPVO⁶)

¹ Nr. 41.

² Nr. 1.

³ Nr. 10.

⁴ Nr. 400.

⁵ Nr. 402.

⁶ Nr. 15a.

8. Genehmigungen nach dem Verbandsgesetz¹ mit Ausnahme der erstmaligen Genehmigung einer Verbandssatzung
9. Teilnahme an den Sitzungen der Organe der Regionalverwaltungsverbände (§ 21 RVG²)
10. Erlass von Ausführungsbestimmungen zu Pflichtaufgaben der Regionalverwaltungen (§ 29 RVG²)
11. Festlegung von Budget- und Planwerten bei der Budgetzuweisung an die Regionalverwaltungen (§ 19 Absatz 2 und 3 RVVO³)
12. Verrechnung von Einnahmen der Regionalverwaltungen (§ 19 Absatz 4 RVVO³)
13. Festsetzung der Zuweisung an die Regionalverwaltungen (§ 21 RVVO³)
14. Entscheidung über die Vergabe der Ehrenurkunde und die Verleihung der Ehrennadel (§ 1 Absatz 1 Buchstabe a und § 2 Absatz 1 Buchstabe a der Richtlinien für die Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Kirche und besonderer Verdienste für die Kirche⁴)
15. Anerkennung der Dienste von Predigerinnen und Predigern der Gemeinschaftsverbände (§ 4 Absatz 2 der Vereinbarung – RS Nr. 235⁵)
16. Herstellen des Einvernehmens über die Errichtung, Veränderung und Aufhebung von gemeindlichen Pfarrstellen (§ 3 Absatz 1 PfStG⁶)
17. Genehmigung des Zuweisungsverfahrens und der Zuweisung von Pfarr- und Pfarrvikarstellen von Kirchengemeinden (§ 4 Absatz 2 PfStG⁶, § 4 Absatz 5 PfStVO⁷)
18. Genehmigung des Zuweisungsverfahrens und der Zuweisung regionaler Pfarrstellen und Fachstellen (§ 4 Absatz 3 PfStG⁶; § 4 Absatz 5 PfStVO⁷)
19. Veränderung oder Aufhebung einer Pfarrstelle auf Antrag des DSV (§ 5 Absatz 1 PfStG⁶)
20. Aussetzung der Ausschreibung und Wiederbesetzung einer Pfarrstelle (§ 13 Absatz 2 PfStG⁶)
21. Ernennung zur Inhaberin oder zum Inhaber der Pfarrstelle (§ 24 Absatz 3, § 26 Absatz 3 und § 30 Absatz 5 PfStG⁶)
22. Ernennung zum Inhaber oder zur Inhaberin einer gesamtkirchlichen Pfarrstelle soweit auf Beschluss der Kirchenleitung auf die Kirchenverwaltung übertragen (§ 29 Absatz 1 PfStG⁶)

1 Nr. 20.

2 Nr. 24.

3 Nr. 25.

4 Nr. 68.

5 Nr. 235.

6 Nr. 400.

7 Nr. 402.

23. Ernennung zur Inhaberin oder zum Inhaber einer gesamtkirchlichen Pfarrstelle mit regionaler Anbindung mit Ausnahme der Pfarrstellen der Stadtjugendarbeit (§ 29 Absatz 1 PfStG¹)
24. Beauftragung mit der Verwaltung von Pfarr- und Pfarrvikarstellen (§ 28 PfStG¹)
25. Genehmigung des Dekanatssollstellenplans (§ 4 Absatz 5 PfStVO²)
26. Verkürzung und Verlängerung der Probezeit (§ 12 PfdG.EKD³)
27. Befreiung von der Dienstwohnungs- und Residenzpflicht (§ 38 PfdG.EKD³)
28. Ausnahme von der Pflicht, dass die Ehepartnerin oder der Ehepartner einer christlichen Kirche angehören muss (§ 39 Absatz 2 Satz 3 PfdG.EKD³)
29. Ersatzvornahme (§ 59 PfdG.EKD³)
30. Vorläufige Untersagung der Dienstausübung (§ 60 PfdG.EKD³)
31. Genehmigung von Nebentätigkeiten (§§ 65 ff. PfdG.EKD³)
32. Beurlaubung und Bewilligung von Teildienst (§§ 68 ff. PfdG.EKD³)
33. Abordnung mit Zustimmung (§ 77 PfdG.EKD³)
34. Zuweisung mit Zustimmung (§ 78 PfdG.EKD³)
35. Versetzung mit Zustimmung (§§ 79 f. PfdG.EKD³)
36. Versetzung in den Wartestand mit Zustimmung (§ 83 Absatz 3 PfdG.EKD³)
37. Hinausschieben des Ruhestandes (§ 87 Absatz 4 PfdG.EKD³)
38. Versetzung in den Ruhestand auf Antrag und Versetzung in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit, soweit keine Einwendungen erhoben werden (§§ 87 ff. PfdG.EKD³)
39. Entlassung aus dem Dienst auf Antrag (§§ 100 f. PfdG.EKD³)
40. Verlängerung des Auftrags im Pfarrdienstverhältnis im Ehrenamt (§ 112 PfdG.EKD³)
41. Beendigung des Auftrags im Pfarrdienstverhältnis im Ehrenamt (§ 113 PfdG.EKD³)
42. Beurlaubung und Bewilligung von Teildienst bei Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten der EKHN (§§ 49 ff. KBG.EKD⁴)
43. Versetzung in den Ruhestand auf Antrag und Versetzung in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit von Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten der EKHN, soweit keine Einwendungen erhoben werden (§§ 67 ff. KBG.EKD⁴)

¹ Nr. 400.

² Nr. 402.

³ Nr. 408.

⁴ Nr. 480.

44. Entlassung von Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten der EKHN aus dem Dienst auf Verlangen (§ 80 KBG.EKD¹)
45. Entscheidung über Ausnahmen bei der Umzugskostenvergütung (§ 6 Satz 2 UKG²)
46. Unterstützung bei der Vorbereitung der Wahlversammlung zur Wahl der GMAV (§ 15 Absatz 1 Satz 2 der Wahlordnung zum MAVG³)
47. Veröffentlichung des Wahlergebnisses zur Wahl der GMAV (§ 16 Absatz 2 und 3 der Wahlordnung zum MAVG³)
48. Beauftragung von Lektorinnen, Lektoren, Prädikantinnen und Prädikanten (§ 3 PLG⁴)

§ 2

Dienstweg

Bei den Aufgaben gemäß § 1 Nummer 1 bis 7, 15 bis 41 und 48 hat die Kirchenverwaltung darauf zu achten, dass der Dienstweg über die zuständige Pröpstin oder den zuständigen Propst eingehalten wird.

§ 3

aufgehoben

§ 4

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt am Tag der Verkündung im Amtsblatt in Kraft. Gleichzeitig treten die Befugnisregelung der Kirchenverwaltung vom 17. August 1981 (ABl. 1981 S. 123), geändert am 2. März 1993 (ABl. 1993 S. 81), sowie die Befugnisregelung der Kirchenverwaltung zur Durchführung der Rechtsverordnung zur Bemessung der Dekanatsstellenpläne und zur Zuweisung gemeindlicher Pfarr- und Pfarrvikarstellen vom 11. November 2003 (ABl. 2004 S. 28) außer Kraft.

¹ Nr. 480.

² Nr. 711.

³ Nr. 762.

⁴ Nr. 780.